

MWIDE ZOOM

Informationen aus dem Ministerium

»Das Handwerk ist ein besonderer Wirtschaftsbereich – und sicher einer der spannendsten.«

Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart



HANDWERK

01/2021

- 2 **Wirtschaftskraft Handwerk**
Alleskönner, Motor, Herzstück
- 3 **Digitales Handwerk**
Turbo für digitale Lösungen
- 4 **Enquete-Kommission & WSP.NRW**
Rahmenbedingungen für das Handwerk
- 5 **Meisterbetriebe & Gründungsprämie**
Die Wirtschaftsmacht in Meisterhand
- 6 **Innovation & Ästhetik**
Preisgekröntes Handwerk
- 7 **Klimaschutz**
Innovativ und nachhaltig
- 8 **Position**
Handarbeit und Künstliche Intelligenz

Alleskönner, Motor, Herzstück

192.419

Handwerksbetriebe

1,19 Mio.

Beschäftigte

80.097

Auszubildende

137 Mrd. €

Jahresumsatz

Quelle: WHKT

Wo von „dem Handwerk“ die Rede ist, da ist eine ganze Wirtschaftswelt gemeint. Mit 147 Gewerken – vom Fliesenleger bis zur Informationstechnikerin – ist das Handwerk der vielseitigste Wirtschaftsbereich. Nirgendwo sonst gibt es eine solche Fülle an Berufs- und Ausbildungsbereichen, kaum irgendwo eine solche Breite von Dienstleistungen und Produkten. Das Handwerk ist ein wahrer „Alleskönner“.

Als wesentlicher Teil des Mittelstands ist das Handwerk Motor und Herzstück der Wirtschaft. Mehr als jeder zehnte Beschäftigte arbeitet im Handwerk. Und nirgendwo sonst ist das Angebot an beruflichen Chancen so breit: Das Handwerk ist „Ausbilder der Nation“ – von fast 300.000 Auszubildenden in Nordrhein-Westfalen lernt und arbeitet mehr als jeder vierte in einem Handwerksbetrieb.

In der Mitte der Gesellschaft

Mit seiner Selbstbeschreibung als „Wirtschaftsmacht von nebenan“ verweist das Handwerk auch auf Nachbarschaft im sozialen Sinne: Das Handwerk steht in der Mitte der Gesellschaft. Eine [Studie](#) des Handwerks zeigte, dass Handwerkerinnen und Handwerker überdurchschnittlich ehrenamtlich engagiert sind. Beim jährlichen „Treffpunkt Ehrenamt Handwerk“ wird dieses Engagement gewürdigt.

Zukunft Handwerk

In einer dynamischen Welt wird die Rolle des Handwerks als Problemlöser gestärkt. Mit der Nutzung digitaler Technologien entstehen neue Produkte und Prozesse, die Kundennähe auf ein neues Level heben. Mit dem 3D-Druck können individuell angepasste Produkte erschaffen, mit Drohnen und Geodaten Einsatzorte genau vermessen, mit energieeffizienter Technik und Recycling Umwelt, Klima und Geldbeutel geschont werden. Die umfassenden Veränderungen durch die digitale Transformation und den Klimaschutz sind Aufgaben, die dem Handwerk nicht nur gestellt, sondern auch von ihm gelöst werden.

Handwerksbericht

→ Der Handwerksbericht [der Landesregierung](#) gibt einen Überblick über Initiativen und Förderaktivitäten. Mit insgesamt rund **150 Millionen Euro** haben Land, Bund und EU in den Jahren 2018 und 2019 zukunftsweisende Projekte und Initiativen des Handwerks in Nordrhein-Westfalen gefördert.

Vielfalt des Handwerks – Zum Handwerk gehören rund 130 Ausbildungsberufe



DIGITALES HANDWERK

Turbo für digitale Lösungen

Digitalisierungs-förderung

→ Für das Förderprojekt „Handwerk-Digital.NRW“ [↗](#) stellt das Land insgesamt Mittel in Höhe von einer Million Euro zur Verfügung. Auch das Programm „Mittelstand Innovativ & Digital (MID)“ [↗](#) steht den Handwerksbetrieben offen und fördert Analyse und Umsetzung innovativer Produkte, Dienstleistungen und Produktionsverfahren. Mit dem neuen Programmbaustein „MID-Invest“ unterstützt das Land die Digitalisierung in Unternehmen durch die Förderung von Hard- und Software.

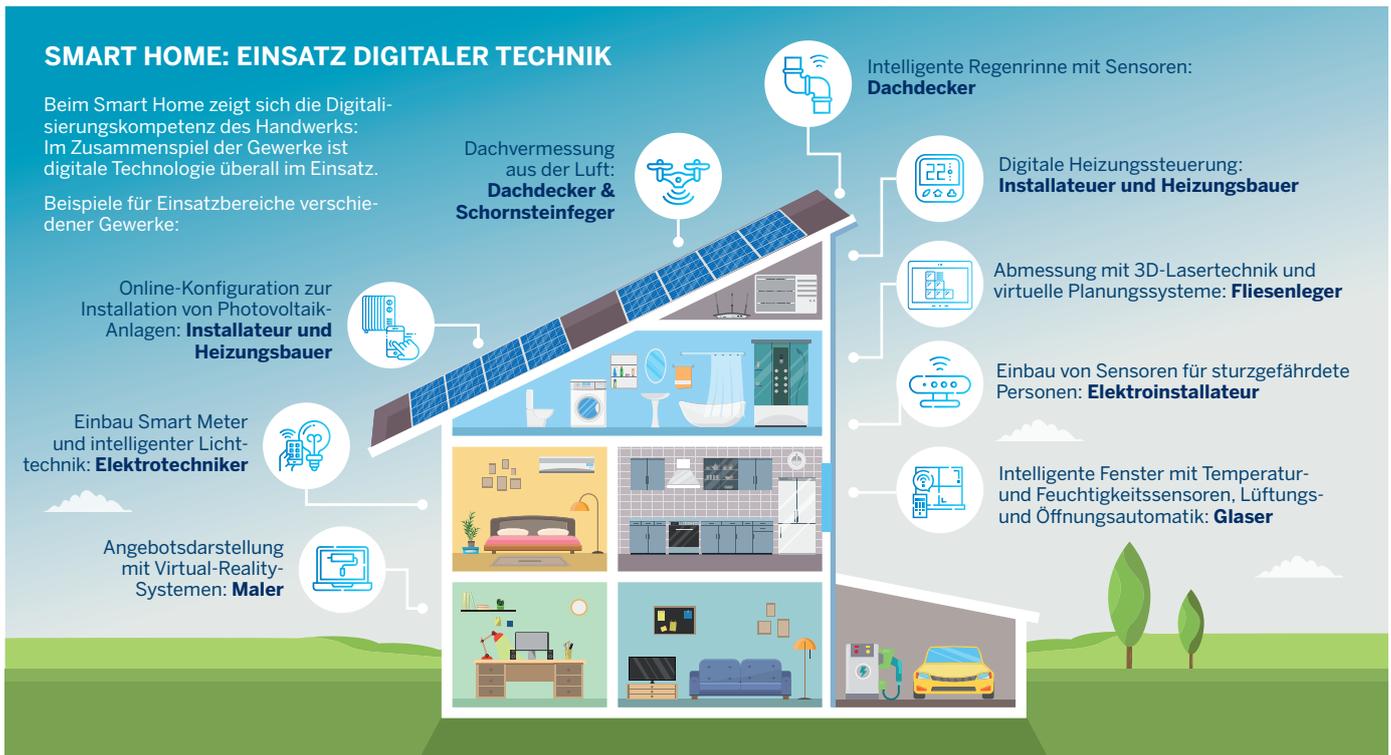
Kein Gewerk kommt heute ohne digitale Technologie aus. Unternehmen, die konsequent auf digital umstellen, haben entscheidende Vorteile: Online-Marketing macht auffindbar, digitale Tools machen Prozesse effizienter und die passgenaue Umsetzung von Kundenwünschen einfacher.

Die digitale Transformation ist auch ein Anspruch, der an das Handwerk gestellt wird – von Kunden, die eine digitale Auftragsabwicklung wünschen, von Geschäftspartnern, die auf digitale Schnittstellen setzen, und von der öffentlichen Hand, die bei Ausschreibungen auf digitale Technik umstellt.

Das Handwerk ist aber nicht nur Nutzer, sondern auch Treiber der Digitalisierung und übernimmt eine wichtige Scharnierfunktion zu anderen Wirtschaftssektoren. Es sind die Handwerkerinnen und Handwerker, die digitale Innovationen zu den Unternehmen und in die Haushalte tragen. Das Smart Home etwa ist ohne das Handwerk nicht denkbar.

Digitalisierungsoffensive & Digitalisierungsplattform

Mit der Digitalisierungsoffensive Handwerk treibt das Land gezielt den digitalen Wandel in den Betrieben voran. Seit 2019 wird etwa der Einsatz von speziell geschulten Digitalisierungsberatern gefördert. Die neue Digitalisierungsplattform [handwerk-digital.nrw](#) [↗](#) ist eine zentrale Anlaufstelle für Informationen und persönliche Unterstützung rund um digitale Tools und Techniken.



Rahmenbedingungen für das Handwerk

Enquete-Kommission

→ Die Enquete-Kommission „Zukunft von Handwerk und Mittelstand in Nordrhein-Westfalen gestalten“ hat im März 2017 ihren Bericht [vorgelegt](#). Seitdem wurden drei **Zwischenbilanzen** [veröffentlicht](#). Die Abschlussbilanz wird im kommenden Herbst vorgestellt.



Ca. **80 Prozent** der 171 Empfehlungen der Kommission sind bereits in Arbeit oder umgesetzt.

Die besten Leistungen entstehen in einem Umfeld, das möglich macht und unterstützt. Was im eigenen Betrieb gilt, gilt auch landesweit. Das Land versteht es als seine Aufgabe, die Rahmenbedingungen für das Handwerk optimal zu gestalten.

Die in den letzten Jahren erreichten konkreten Verbesserungen gehen auch auf die gemeinschaftliche Arbeit von Landesparlament und Handwerksorganisationen in einer Enquete-Kommission zurück: Die im breiten Konsens erarbeiteten Handlungsempfehlungen hat die Landesregierung zur Grundlage ihrer Handwerkspolitik gemacht.

Viele Entwicklungen haben ihren Ursprung unter anderem in diesen Empfehlungen – etwa das Programm „Handwerk-Digital.NRW“ , das Wirtschafts-Service-Portal.NRW oder der Innovationspreis Handwerk. Auch weitere Maßnahmen der Landesregierung gehen auf die Arbeit der Enquete-Kommission zurück:



Mit dem „Modernisierungspakt Berufliche Bildung“ wurde eine Investitionsoffensive für überbetriebliche Bildungsstätten auf den Weg gebracht:



Die Einführung eines landesweiten **Azubitickets** macht Mobilität für Auszubildende über Tarifgrenzen und kostengünstig möglich.



Mit dem Schulfach „Wirtschaft-Politik“ an allen weiterführenden Schulen wird die ökonomische Bildung der jungen Menschen gestärkt, damit sie mit einem fundierten Wissen über politische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge in Ausbildung und Beruf starten.



Die Einführung von drei einheitlichen Fortbildungsstufen für alle Ausbildungsberufe mit den neuen Bezeichnungen „Bachelor Professional“ und „Master Professional“ macht die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung sichtbar.

Das zentrale Dienstleistungsportal für die Wirtschaft: WSP.NRW

→ Mit dem Wirtschafts-Service-Portal.NRW (WSP.NRW) wurde das zentrale digitale Zugangstor für die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen geschaffen, das zur Allround-Plattform für digitale Services ausgebaut wird. Damit rückt auch die Verwirklichung des „Once-Only-Prinzips“ näher. Mit dem WSP.NRW werden auch viele für das Handwerk zentrale Dienste digital zugänglich sein: Der Onlinedienst Eintragung in die Handwerksrolle (mit 8 Verwaltungsleistungen) ist bereits produktiv. Bis zum Herbst sollen u.a. mit der Löschung aus der Handwerksrolle sowie der Gestattung zur Erbringung vorübergehender grenzüberschreitender Dienstleistungen weitere Onlinedienste für das Handwerk zur Verfügung stehen.



MEISTERBETRIEBE & GRÜNDUNGSPRÄMIE

Die Wirtschaftsmacht in Meisterhand

91 %

des Gesamtumsatzes im Handwerk Nordrhein-Westfalen entsteht in Meisterbetrieben

Quelle: IT.NRW

mgp
nrw
meistergründungs
prämie nrw

Materialgipfel der Landesregierung

→ Angesichts von Lieferengpässen und steigenden Preisen für Rohstoffe und Materialien steht das Handwerk aktuell vor großen Herausforderungen. Auf dem [Materialgipfel](#) am 10. Juni hat die Landesregierung mit Handwerk, Bau und Industrie Lösungen zur Überwindung der Engpässe diskutiert, die Wirtschaftsminister Pinkwart auch in die Wirtschaftsministerkonferenz eingebracht hat. Hilfreich sind vor allem schnellere Genehmigungsverfahren für Kapazitätserweiterungen, die verstärkte Nutzung heimischer und Sekundärrohstoffe sowie der Einsatz für offene Grenzen weltweit. Öffentliche und private Auftraggeber sollten bei Lieferschwierigkeiten Kompromisse mit ihren Geschäftspartnern suchen.

Im Handwerk zahlt sich Qualifikation aus. In etwa 55 Prozent der Handwerksbetriebe verfügen Inhaberin oder Inhaber bzw. Betriebsleiterin oder Betriebsleiter über den Meisterbrief oder eine gleichwertige technische oder akademische Qualifikation.

Sie stehen aber für über 90 Prozent des Gesamtumsatzes, der im Handwerk erwirtschaftet wird – und bestätigen, dass Handwerk noch immer den sprichwörtlichen „goldenen Boden“ hat.

Meistergründungsprämie erhöht

Auch wenn die Geschäfte gut laufen – einen neuen Betrieb zu gründen, ist offensichtlich nicht einfach. Um den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit zu fördern, hat die Landesregierung die Meistergründungsprämie von 7.500 auf bis zu 10.500 Euro erhöht. Der Gründer-Zuschuss wird Meisterinnen und Meistern gewährt, die einen Handwerksbetrieb neu gründen, einen Betrieb übernehmen oder sich an einem Unternehmen mit mindestens 50 Prozent beteiligen. Seit 1995 hat das Land damit rund 18.000 Existenzgründungen im Handwerk gefördert. Rund 69.000 Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze wurden geschaffen oder gesichert.

Bachelor Professional als neuer Titel

Der Bildungsabschluss Meister ist gleichrangig mit einem Bachelor-Abschluss an einer Hochschule. Um das sichtbar zu machen, darf sich ein Handwerksmeister auch „Bachelor Professional“ nennen. Das reformierte Berufsbildungsgesetz ermöglicht seit 2020 diese neue Berufsbezeichnung.

Meistertag NRW

Die Anerkennung in der Öffentlichkeit soll auch der [Meistertag NRW](#) befördern, den die Landesregierung gemeinsam mit dem Westdeutschen Handwerkskammertag jährlich ausrichtet.



INNOVATION & ÄSTHETIK

Preisgekröntes Handwerk

→ Die Gewinner des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten **Innovationspreises Handwerk** für das Jahr 2021 werden am **04. Oktober bekanntgegeben**.

Kontinuierliche Weiterentwicklung ist für das Handwerk ebenso wichtig wie für die Industrie. Fast immer ist es der praktische Betriebsalltag, der neue Herausforderungen und Innovationsanlässe mit sich bringt. Handwerksbetriebe verfügen aber in aller Regel nicht über einen Forschungsetat oder eine eigene Forschungsabteilung. Innerbetriebliche Organisation, technologische Neuerungen, bessere Dienstleistungen – alles entsteht zumeist aus eigener Kraft. Der „Innovationspreis Handwerk“ würdigt diese Leistungen und fördert besonders innovative Unternehmen.



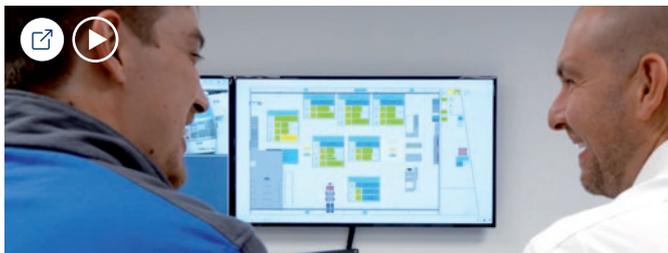
Diese vier Betriebe waren 2019 die Gewinner:



Schnell, effizient, rechtssicher: Die Firma **Jüke Systemtechnik GmbH** (Altenberge) automatisierte die Analyse von Lebensmitteln, Drogen und Medikamenten.



In Minutenschnelle aufgebaut und kinderleicht bedient: Die Firma **Profi Metall & Technik GmbH** (Stadtlohn) entwickelte einen Lift für schwere Lasten auf Baustellen.



Handwerk 4.0: Die Firma **FORMOTION GmbH** (Wilnsdorf) digitalisierte ihre kompletten Geschäftsprozesse und erhöhte so die Wertschöpfung auf allen Ebenen.



Zeit, Kosten, Energie gespart: Die **Ulrich Rotte Anlagenbau und Fördertechnik GmbH** (Salzkotten) bearbeitet ihre Werkstücke über eine KI-gesteuerte Trägerplattform.

Preisträgerinnen und Preisträger 2021



Möbel
Oliver Trepper



Objekt + Skulptur
Maria Pohlkemper



Schmuck
Carola Koschke



Bild + Druckmedien
Jan Göller



Sonderpreis
Theresa Wedemeyer



Kleidung + Textil
Sharokina Golpashin

→ Alle zwei Jahre vergibt die Landesregierung den **Staatspreis für das Kunsthandwerk „MANUFACTUM“**. Er gehört mit insgesamt 60.000 Euro zu den höchst dotierten Preisen seiner **Art in Deutschland**.



KLIMASCHUTZ

Innovativ und nachhaltig

130,4 Mio. €

betragen 2020 die Zuschüsse der Landesregierung für klimafreundliche Technologien wie Photovoltaik-Anlagen, geothermische Bohrungen, Erdwärmepumpen oder Elektromobilität. Hinter dieser Summe stehen 57.000 Einzel Förderungen. Allesamt Projekte für die Energie- und Verkehrswende - installiert und gewartet durch das nordrhein-westfälische Handwerk.

11.000 €

beträgt die maximale Förderung für einen Handwerksbetrieb, der ein elektrisches Nutzfahrzeug kauft, least oder mietet. Das Land fördert mit bis zu 50 Prozent der Ausgaben auch die Installation von Ladepunkten und Batteriespeichern.

Ohne das Handwerk sind die Klimaschutzziele nicht zu erreichen. Handwerksbetriebe sind die Transferwerkstätten der Energiewende. Sie bringen die neuen Technologien zu ihren Kunden, sanieren Häuser energetisch, bauen CO₂-neutrale Gebäude, montieren Solaranlagen, installieren Ladestationen für Elektrofahrzeuge und gehen durch eine nachhaltige Betriebsführung und die Nutzung von Elektrofahrzeugen selbst als gutes Beispiel voran.

Längst haben viele Fachfirmen erkannt, dass die fachliche Beratung in Sachen Klimaschutz eines ihrer wichtigsten Marketinginstrumente ist. Sie müssen nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik sein und den Kunden über klimaschonende Materialien und Technologien informieren. Handwerker beraten auch zu Förderinstrumenten von Bund, Land und Kommunen.

Das Land kurbelt die Energie- und Verkehrswende mit den Programmen „progres.nrw – Klimaschutztechnik“ und „progres.nrw – Emissionsarme Mobilität“ [↗](#) an. Gefördert werden etwa Batteriespeicher, thermische Solaranlagen, Geothermiebohrungen und Lüftungsanlagen sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge und elektrische Nutzfahrzeuge auch für Handwerker. Es lohnt sich auch, kommunale Fördermöglichkeiten und Bauvorschriften zu kennen. In manchen Orten werden Gründächer gefördert, oder man kann durch Spezialpflaster Versiegelungsabgaben verhindern, weil weniger Niederschlagswasser in die Kanalisation läuft. All diese Potenziale lernen Kunden oftmals erst durch die Beratung eines Handwerksbetriebs kennen.

Viele Handwerksbetriebe engagieren sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit Klima, Umwelt und Ressourcen. Sie arbeiten ökologisch, begreifen aber eine nachhaltige Betriebsführung nicht nur umweltzentriert. Für sie heißt zukunftsorientiert zu arbeiten auch, Personal zu binden, regionale Partner zu erschließen und rechtzeitig die Nachfolge zu regeln. Den Kunden zu vermitteln, dass Nachhaltigkeit ein Grundprinzip der Geschäftsführung bildet, ist beste Werbung für den eigenen Betrieb.



Mühlen- und Vollkornbäckerei Hercules, Düsseldorf [↗](#)



Sebastian Fuchs Bad und Heizung GmbH & Co. KG, Düsseldorf [↗](#)

→ Bis Januar kommenden Jahres tourt eine Roadshow durch Nordrhein-Westfalen, die Unternehmen rund um die Installation von Photovoltaik-Anlagen berät. Sie ist Teil der „Mehr Photovoltaik auf Gewerbedächern – Kampagne 2021+“. Webinare und [Website](#) [↗](#) ergänzen die Info-Angebote für Unternehmen.





Minister Prof. Dr.
Andreas Pinkwart

» Tradition und Moderne verbinden sich im Handwerk in besonderer Weise. Die Aussichten für die Zukunft sind glänzend. «

POSITION

Handarbeit und Künstliche Intelligenz

Das Handwerk ist ein besonderer Wirtschaftsbereich – und sicher einer der spannendsten. Die große Bandbreite der Berufe macht das Handwerk zum „Alleskönner“. Und die besondere Nähe zu den Kundinnen und Kunden leben Handwerkerinnen und Handwerker im Direktkontakt. Jeder von uns hat Berührungspunkte mit dem Handwerk – kein Haus wird ohne seinen Einsatz gebaut, keine Wohnung saniert oder verschönert, kein Haar optimal in Form gebracht, keine Brille passend auf die Nase gesetzt. Diese Vielfalt und die darin liegende einzigartige Kompetenz in der Breite zu sichern, ist ein Anliegen, das unserer Handwerkspolitik zugrunde liegt. Dazu gehört auch, junge Menschen verstärkt für die großartigen Möglichkeiten einer Karriere im Handwerk zu begeistern.

Tradition und Moderne verbinden sich im Handwerk in besonderer Weise. Das im wahrsten Sinne des Wortes geltende „Anpacken“ bleibt Grundlage. Aber vieles, was bislang allein auf menschlicher Leistung beruhte, bekommt nun Unterstützung – manches ist dann nicht mehr „handmade“, sondern Kooperation von menschlicher und künstlicher Intelligenz. Die digitale Transformation hält für das Handwerk enorme Chancen bereit. Messungen und Berechnungen werden dank digitaler Technologie präziser, die Auftragsabwicklung wird vereinfacht, der 3D-Druck ermöglicht völlig neue Individualisierung und Kundennähe und mit dem Einsatz von Virtual Reality-Anwendungen wird das geplante Ergebnis erlebbar. So breit wie das Handwerk selbst sind die Einsatzmöglichkeiten digitaler Technologie. Die mit der digitalen Transformation verbundenen Herausforderungen beherzt anzunehmen, ist für jedes Unternehmen unerlässlich. Wer hier noch Nachholbedarf in Konzeption und Umsetzung hat, findet bei den Organisationen des Handwerks und auch von Seiten der Landesregierung Unterstützung. Den Weg zu gehen, ist ohne Alternative.

Die Aussichten für das Handwerk sind glänzend: Wir haben Hoffnung auf eine baldige wirtschaftliche Erholung und die Rückkehr zur gesellschaftlichen Normalität nach der schweren pandemiebedingten Zeit. Damit können auch die Betriebe, die von den Auswirkungen der Pandemie besonders betroffen waren, wieder auf einen erfolgreichen Pfad zurückgelangen. Und für die großen vor uns liegenden Aufgaben insbesondere im Bereich des Klimaschutzes wird das Handwerk ein entscheidender Enabler sein. Das Handwerk wird sich mit der digitalen Transformation und dem Weg zur Klimaneutralität also einerseits erheblich verändern, andererseits bleiben, was es ist: Ein entscheidender, innovativer und kundennaher Wirtschaftsbereich aus der Mitte unserer Gesellschaft.

Links

Seite 2 Wirtschaftskraft Handwerk

- 🔗 https://www.whkt.de/fileadmin/user_upload/whkt/downloads/whkt-veroeffentlichungen/07-ehrenamt/broschuere_studie-ehrenamt_download.pdf
- 🔗 <https://www.ehrenamt-handwerk-nrw.de/start/treffpunkt-ehrenamt>
- 🔗 https://www.wirtschaft.nrw/sites/default/files/asset/document/final_handwerksbericht_2018-2019_v2.pdf

Seite 3 Digitales Handwerk

- 🔗 <https://handwerk-digital.nrw/>
- 🔗 <https://www.wirtschaft.nrw/digitalisierungsoffensive-im-handwerk>
- 🔗 <https://www.mittelstand-innovativ-digital.nrw/>

Seite 4 Enquete-Kommission & WSP.NRW

- 🔗 <https://www.wirtschaft.nrw/digitalisierungsoffensive-im-handwerk>
- 🔗 <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/landesregierung-handwerk-und-industrie-un-terzeichnen-modernisierungspakt>

- 🔗 <https://www.land.nrw/de/pressemitteilung/landesweites-azubi-ticket-ist-erfolg-fuer-azubis-und-unternehmen>
- 🔗 <https://www.schulministerium.nrw/schulfach-wirtschaft>
- 🔗 <https://service.wirtschaft.nrw/>
- 🔗 <https://www.wirtschaft.nrw/handwerk>

Seite 5 Meisterbetriebe und Gründungsprämie

- 🔗 <https://www.meistertag-nrw.de/content/der-meistertag-nrw>
- 🔗 <https://www.wirtschaft.nrw/pressemitteilung/materialgipfel-der-landesregierung-mit-handwerk-bau-und-industrie>

Seite 6 Innovation und Ästhetik

- 🔗 <https://www.wirtschaft.nrw/innovationspreis-handwerk>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/oliver-trepper>

- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/mariapohlkemper>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/carolakosche>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/jangoeller>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/theresa-wedemeyer>
- 🔗 <https://www.staatspreis-manufacturum.de/staatspreise/staatspreis-2021/sharokina-golpashin>

Seite 7 Klimaschutz

- 🔗 <https://www.bra.nrw.de/energiebergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energiewende>
- 🔗 <https://www.energieagentur.nrw/solarenergie/pv-auf-gewerbe/>

Impressum

→ Herausgeber

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 211/61772-0
www.wirtschaft.nrw.de

→ Bildnachweis

Seite 1, 2, 3, 4, 7, 8: AdobeStock
Seite 8 Minister:
©MWIDE/E. Lichtenscheid

→ Zahlen

Alle Zahlen Stand Juli 2021.

→ Mediengestaltung

GDE | KOMMUNKATION GESTALTEN

Die Publikation ist auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unter www.wirtschaft.nrw/mwidezoom abrufbar.

Gerne können Sie diese Publikation an Interessierte unter Beachtung nachfolgender Hinweise weiterleiten.

→ Hinweis

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt auch für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Publikation durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Publikation der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Lassen Sie sich in unseren Email-Verteiler aufnehmen: Schreiben Sie an zoom@mwide.nrw.de